

## **Frau Ingrid Hiller**

Meine Damen und Herren,  
ich stehe hier ein wenig aufgereggt und auch etwas beschämt weil ich heute den Berliner Pflegebären entgegennehmen darf für eine Leistung, die sicherlich hunderte oder gar tausende Berliner genauso vollbringen mit genauso viel Herzblut, mit genauso viel Kraft und mit genauso viel Liebe.  
Lassen Sie mich danke sagen für diese Ehrung, über die ich mich natürlich sehr freue, die ich aber auch stellvertretend für all diejenigen entgegennehmen möchte, die sich jeden Tag der Herausforderung stellen, ihre Angehörigen zu pflegen. Besonders bedanken möchte ich mich persönlich bei denjenigen, die an meiner Seite sind glücklicherweise und mir helfen den Alltag zu meistern. Mit ihrer Hilfe gelingt es, auch ein paar freie Minuten oder gar Stunden zu haben, in denen man auftanken kann, Kraft schöpfen kann und so wieder neue Kraft hat für seine Aufgaben. An erster Stelle möchte ich hier unseren Pflegedienst, das Unionhilfswerk Berlin Lichtenberg nennen, dessen Leitung und Mitarbeiter wirklich jeden Tag den Spagat zwischen Zeitvorgabe Pflege, guter Pflege und auch Hinwendung zum Patienten immer wieder meistern und ich glaube, ich habe Glück und habe einen Pflegedienst gefunden, mit dem ich auf Augenhöhe bin. Und ich muss auch sagen, immer, wenn mal Not am Mann ist, reagiert man dort flexibel.  
Ein ganz wichtiges Danke aber auch an meine Angehörigen und Freunde und Nachbarn, die da sind, wenn mal Not am Mann ist, die einfach auch mal zuhören und die einen auch mal in den Arm nehmen, wenn die Tränen locker sitzen und ich glaube, das kann sich jeder vorstellen, dass die ab und zu mal locker sitzen. Dieser Veranstaltung hier wünsche ich einen guten Verlauf und ich wünsche mir und bin überzeugt, dass wir heute noch viele wertvolle Informationen und Erkenntnisse mit nach Hause nehmen können, die uns helfen, die täglichen Herausforderungen noch besser zu meistern und würde mir wirklich wünschen, dass es eine Tradition wird.  
Dankeschön.